

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **5 (1958)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Aufklärungsaktionen
in deutschen Schulen**

Der Präsident des westdeutschen Bundesluftschutzesverbandes, Dr. E. W. Lotz, erklärte zum Jahreswechsel u. a.: Wir hoffen auch, dass 1958/59 in den Schulen der Luftschutz innerhalb der staatsbürgerlichen Erziehung gelehrt wird und dass wir die Jugendorganisationen und die letzten Klassen der Fach-, Berufs-, höheren, Mittel- und Volksschulen gewinnen.



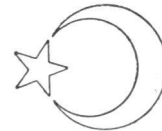
**Zehnjahresplan
für Schwedens Zivil-
verteidigung**

Laut einem der Regierung vorgelegten Vorschlag soll die Organisation der schwedischen Zivilverteidigung durch einen Zehnjahresplan modernisiert werden. Die Kosten werden auf 760 Millionen Schwedenkronen geschätzt. Die Kriegsstärke der Zivilverteidigung soll von 440 000 auf 175 000 Personen herabgesetzt werden. Zusätzlich sollen 22 re-

gionale Rettungskorps aufgestellt werden, deren Mannschaft sich hauptsächlich aus besonders geschulten Dienstverpflichteten zusammensetzen soll. Eine ständige Ausbildungsstätte für Offiziere der Zivilverteidigung soll bei Stockholm gebaut werden.

**Im Frieden: Garage für 500 Autos
Im Krieg: Schutzraum für 20 000 Menschen**

In einer riesigen, in *Stockholm* ausgebrochenen Höhle errichtete man drei- und fünfstöckige Gebäude aus Eisenbeton. Der Haupttunnel ist $\frac{1}{2}$ km lang und 12,8 m breit. Die 500 Wagen können darin nicht nur abgestellt, sondern auch gepflegt und repariert werden. In Kriegszeiten sollen die Anlagen notfalls bis zu 20 000 Personen *Schutz gegen Atombomben* bieten, wobei *bis zu 5000 Personen auch für längere Zeit* völlig isoliert dort leben können. Für eine unabhängige elektrische Zentrale, Wasserversorgung, Klimaanlage, Schlafräume, Sauerstoff- und Nahrungsmittelvorräte, Brennstoffe und Krankenzimmer ist vorgesorgt. Im standfesten Fels, 25 m unter der Oberfläche, wurde zunächst zwei Jahre lang der Ausbruch durchgeführt. Mit der «Schwedischen Methode» (*Atlas-Copco*) mit leichten pneumatischen Hämmer erreichte man eine Leistung von 30 m³/h.



**Übungen
in Istanbul**

In Istanbul fanden anfangs April 1958 Zivilverteidigungs-Übungen statt. Die Alarme wurden durch Telefon und Radio ausgelöst. Hierauf traten die vorgesehenen Formationen in Aktion.



**Zivilverteidigungs-
verband in Norwegen**

Die Leitung der Zivilverteidigung in Oslo teilte vor kurzem mit, dass noch im Laufe des letzten Jahres ein Zivilverteidigungsverband in Norwegen errichtet werden sollte. Es wurde bisher eine einleitende Versammlung abgehalten, die in der Gründung eines Ausschusses von sechs Mann resultierte, dem die Aufgabe zufiel, einen Entwurf auszuarbeiten. Der Ausschuss besteht aus einem Vertreter des zentralen norwegischen Zivilverteidigungsamtes, einem Vertreter der östlichen Zivilverteidigungsgebiete des Landes sowie aus vier Vertretern der Stadt Oslo. Dem Zivilverteidigungsverband soll in erster Linie, wie in anderen Ländern, die Aufklärung der Bevölkerung übertragen werden. Die

Schäden durch Feuchtigkeit?



Sichere Abhilfe schaffen die automatischen **Elektro-Entfeuchter DEHUMYD**

Ohne Chemikalien, wartungslos, mit geringem Stromverbrauch. Typen für jede Raumgröße und Temperatur. - Vorteilhaft für Bau - Austrocknung. Günstige Mietbedingungen.

Fabrikation und Vertrieb

Pretema AG
ZÜRICH 2 DREIKÖNIGSTR. 49
Tel. 051 / 231714

Atlas Copco

COBRA

Der leichteste Motorbohrhammer

nur 24 kg

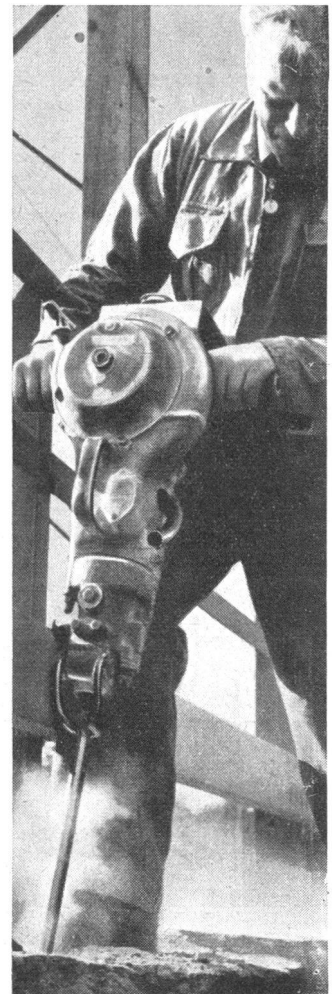
schwer. Betriebs-sicher. Reiss-Schnur-Anlasser; eingebauter Luftkompressor für Bohrlochspülung, kein Verrußen des Hammers; einfache Umwandlung in Aufbrechhammer. Bohrt auch horizontal und aufwärts bis 45°.

Der «COBRA» bewährt sich an der Grande Dixence selbst auf 3200 m Höhe einwandfrei.

Angaben und Prospekte:



Notz & Co. AG., Biel
Telephon 032/25522



Ausgaben des Verbandes hofft man durch Staatszuschüsse und Mitgliederbeiträge (10 Kronen jährlich) bestreiten zu können. Ausserdem will der Verband eine Zeitschrift herausgeben, die gratis an alle Mitglieder verteilt werden soll. Hierfür wird ein Zuschuss vom Staat von 300 000 bis 400 000 Kronen erforderlich sein. (LSB)



Britischer Innenminister wirbt für Zivilverteidigung

Innenminister *Richard A. Butler* erklärte in einer Radioansprache, die Zivilverteidigung könnte ausserordentlich viel dazu beitragen, um die Auswirkungen eines H-Bombenangriffs zu vermindern. Der grösste Teil des Landes würde Schäden entgehen, und der radioaktive Rückstand sei ein «Mörder, gegen den wir uns wehren können». Butler, dessen Ministerium für die Zivilverteidigung in Kriegszeiten zuständig wäre, verlangte dann Rekruten für die Zivilverteidigung und fügte hinzu: Die Radioaktivität nimmt rasch ab, und die Dosis, die einen trifft, ist weit geringer, wenn man irgendeine Art dicker Abschirmung zwischen sich und die Quelle der Strahlung legt. Sogar ein gewöhnliches Haus könnte eine gefährliche in eine unschädliche Dosis verwandeln. In vielen unversehrten Gebieten könnte die Bevölkerung schlimmen Auswirkungen entgehen, wenn sie unter Abschirmung bleibt, bis die Radioaktivität abgenommen hat.



Auch die Notverpflegung, wie sie hier amerikanische Frauen üben, gehört zur Obdachlosenhilfe (vgl. den Artikel auf Seite 64).



Neues Milliardenprogramm für Schutzräume in den USA

Der Leiter des amerikanischen Amtes für Zivilschutz, *Leo Hoegh*, gab am 13. April 1958 in einem Fernsehinterview bekannt, es sei beabsichtigt, eine Million

amerikanischer Studenten im Gebrauch von Instrumenten zur Messung des radioaktiven Niederschlags zu unterrichten. Weiter erklärte Hoegh, er hoffe, in wenigen Wochen ein endgültiges Programm für den Bau von Schutzräumen bekanntgeben zu können. Die Kosten könnten sich je nach Ausmass dieses Bauprogramms auf 5 bis 50 Milliarden \$ belaufen.

Industriefeuerwehren

Nicht erst heute,

schon ab 1930

werden die VOGT-Motorspritzen
und Feuerwehrrmaturen

in jeder Ausführung und für alle Zwecke
hergestellt



GEBRÜDER VOGT

Maschinenfabrik Oberdießbach BE

Telefon 031 / 68 33 44

Basler Rettungstuch



- ▶ leicht und handlich
- ▶ einfach in der Handhabung
- ▶ unverwüstlich, weil erstklassige Qualität
- ▶ günstig im Preis

Fabrikant: **GEISER & CIE. EMMENAU AG**

Weberei und Blachenfabrik, Hasle-Rüegsau BE